

FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006

hier: Rahmenprogramm und Nürnberg kickt

A n m e l d u n g

zur Sitzung des Ältestenrats

am 26. Oktober 2005

- öffentlich -

I. Sachverhalt:

In den Sitzungen des Ältestenrats am 17.12.2003 und 22.09.2004 habe ich für das Rahmenprogramm zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Nürnberg das Konzept bzw. dessen Fortschreibung vorgelegt.

Die Fortschreibung des Finanzierungsplanes zum Haushalt 2006, der in der Ältestenratssitzung am 22.09.2004 vorgelegt wurde, sollte ursprünglich in der Sitzung des Ältestenrats am 20.07.2005 erfolgen, die jedoch abgesetzt wurde.

Die Fortschreibung erfolgt deshalb mit dieser Vorlage.

Der Stadtrat hat in den Haushaltsberatungen 2005 für das städtische Rahmenprogramm zur WM zum Haushalt 2006 922750,-- € bewilligt.

Unberücksichtigt blieb dabei der damals noch sog. WM-Park, jetzt FIFA Fan Fest 2006 auf dem Volksfestplatz.

Die Durchführungsmodalitäten dieses Festes haben sich erst im Jahr 2005 herauskristallisiert und haben mit dem Vertragsabschluss zwischen der Stadt Nürnberg und der FIFA am 28.09.2005 ihre rechtliche Grundlage gefunden.

Vier TOP-Sponsoren der FIFA, das sind Coca Cola, Hyundai, Mastercard und Toshiba übernehmen für die Durchführung des Festes, insbes. für das sog. Public Viewing die Basisinfrastruktur. Diese setzt sich zusammen aus einer Großbildleinwand (Videowall mit 60 qm) und einer Showbühne mit Technik. Dieses Engagement, das der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt wird, beziffert sich auf ca. 800000,-- €. Die Stadt trägt als Veranstalter folgende Kosten: Bühnenprogramm, Bewachung, Strom, Wasser, Entsorgung, Reinigung, Toiletten, Hotelkosten für Techniker und Künstler, Gema, Werbung/Öffentlichkeitsarbeit, Personal etc. Als Gegenfinanzierung wird die Stadt Einnahmen aus der Vergabe der Gastronomierechte, Flächenvermietung für Firmenpräsentationen oder Eintrittseinnahmen bei kostenpflichtigen Veranstaltungen - soweit dies möglich ist - erzielen.

Eine vorläufige zusammenfassende Finanzaufstellung ist in Anlage 1 beigelegt.

Ein weiterer Finanzbedarf, der zu den Haushaltsberatungen 2005 noch nicht absehbar war, ergibt sich für folgende Positionen:

- Personalkosten: Es entsteht ein Mehrbedarf von 2 Vollzeit- und 1 Teilzeitstelle (10 Stunden/Woche) in Höhe von 100000,-- €, wobei 1 Vollzeitstelle befristet bis 31.12.2006 von NüSt zur Verfügung gestellt wurde und das WM-Büro dafür einen Ausgleich in Höhe der Personalkosten übernimmt. Insoweit hat NüSt weniger Personalausgaben.
- Durch zusätzliche Maßnahmen wie einer **Stadtmarketingtour** durch Bayern erhöht sich der Bedarf der CTZ um 10000,-- €.
- Das Projekt **Nürnberg spielt**“ des Jugendamtes war im September 2004 noch nicht konkretisiert. Im Gesamtkontext „Nürnberg kickt“ war zu diesem Zeitpunkt noch kein Kinderprogramm enthalten. Die Projektkosten von 20000,-- € müssten neu eingestellt werden.
- Das Gartenbauamt benötigt für die verstärkt anfallende Reinigung der Grünanlagen rund um das Stadion während der WM zusätzlich 50000,-- €. Diese werden durch Umschichtung aus Mitteln des WM-Büros gedeckt.
- Bei der Veranstaltung „Szene Fußball“ hat der Sponsor N-ERGIE um eine deutliche Qualitätsverbesserung gebeten. Die Mittel in Höhe von 10000,-- € werden voraussichtlich über zusätzliche Sponsorengelder kompensiert.
- Die Deutsche Akademie für Fußballkultur benötigt eine zusätzliche Anschubfinanzierung in Höhe von 200000,-- €. Die Verhandlungen mit den künftigen Trägern, u. a. mit dem DFB könnten wegen der Fußball-WM 2006 nicht zu Ende geführt werden, da sich alle Aktivitäten des DFB auf die Durchführung der WM konzentrieren.

Die Stadt Nürnberg wird die Akademie deshalb bis Ende 2006 in eigener Regie fortführen. Danach soll die Fußballakademie in eine neue Trägerschaft überführt werden.

Ein Finanzierungsplan für die Jahre 2005/2006 liegt als Anlage 2 bei.

Der Mittelmehrbedarf wurde der Stadtkämmerei am 15.04.2005 mitgeteilt und in den Entwurf des Haushaltsplans 2006 aufgenommen.

Dieser derzeitige Mehrbedarf ist in der Ausgabenübersicht zusammengestellt, die als Anlage 3 beiliegt.

Gegenübergestellt ist die geschätzte Einnahmensituation (Anlage 4). Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern Stadion wurden um die Hälfte nach unten korrigiert, weil von diesen Geldern u. a. die Anmietungskosten für die ARENA Nürnberger Versicherungen als Pressezentrum einschließlich anfallender Nebenkosten abgezogen werden müssen, da sie stadionbezogen sind.

Der Ältestenrat wird gebeten, dem fortgeschriebenen Finanzierungsplan zuzustimmen. Im übrigen wird auf die Unterlagen, die zur abgesetzten Sitzung des Ältestenrats am 20.07.2005 verteilt wurden, ergänzend verwiesen.

II. Beilage:
Finanzierungsplan

III. Beschlussvorschlag: siehe Beilage

IV. Herrn OBM

Am 14. Oktober 2005
Der Oberbürgermeister

